



HAUS MARK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Hamm](#) | [Hamm, OT Uentrop](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die zweiteilige Anlage besteht aus einer Vor- und einer Hauptburg auf zwei Inseln in einer Gräfte, die noch mit Wasser gefüllt ist. Diese wurde ehemals von der inzwischen stark begrabigten Ahse gespeißt. Die Vorburg hat eine halbmondförmige Form, während die Hauptburg zu den sehr seltenen kreisrunden Anlagen gehört. Die Insel ist parkartig angelegt und beherbergt einen Grillplatz. Während auf der Vorburg kein aufgehendes Mauerwerk existiert ist, wurden nach Ausgrabungen auf dem höhergelegenen Hauptburghügel die Fundamente des Palas ergraben und kenntlich gemacht.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51° 40' 54.21" N 7° 50' 45.63" E](#)
 Höhe: ca. 65 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

keine



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Östlich von Hamm fährt man auf der Marker Allee, bis man den Fluss Ahse überquert. Die nächste Möglichkeit biegt man rechts in Richtung Haus der Wirtschaft ab. Ein kurzer Fußweg führt in Richtung Burg Mark. Parkmöglichkeiten in der Nähe der Marker Allee.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos

Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
Grillplatz und Schutzhütte auf der Vorburg



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



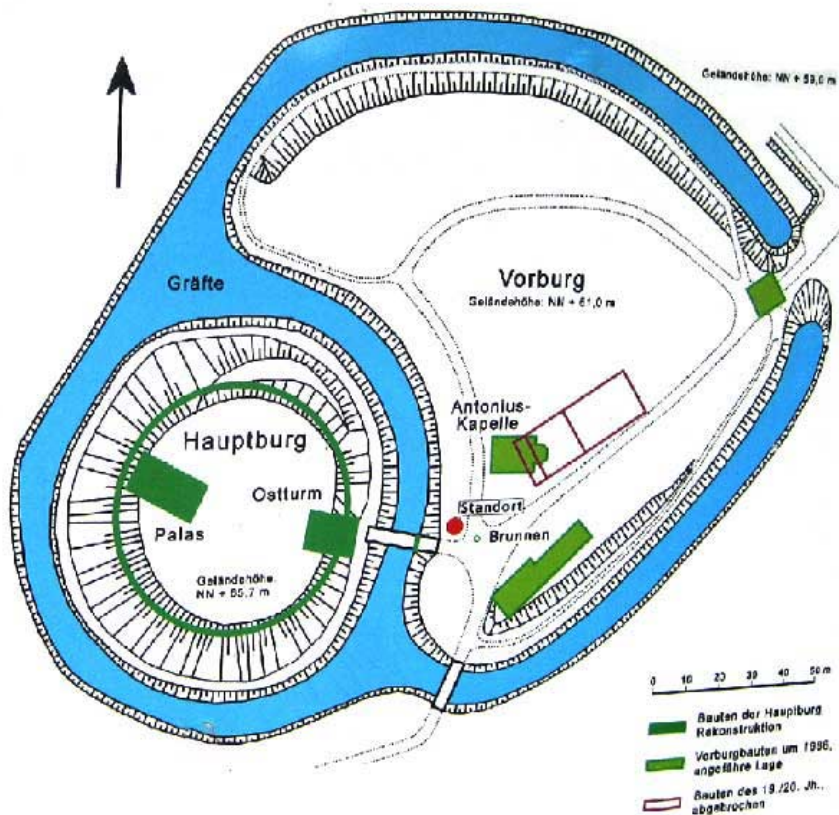
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
erreichbar

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel an der Burg.

Historie

12. Jh.	Entstehung der Burg.
1198	Friedrich von <u>Altena</u> erwirbt das Gut Mark und schenkt es seinem Sohn Adolf, der sich später nach dem Gut <i>Adolf von der Mark</i> nennt.
1226	Graf Adolf I. von der Mark gründet die Stadt Hamm.
1391	Nach der Vereinigung mit der Grafschaft Kleve verlagern die Grafen von der Mark ihren Hauptsitz auf die Klever Schwanenburg.
15. Jh.	Eine Nutzung der Burg ist für diese Zeit noch nachweisbar.
1772	Abriss der Burg durch den preußischen Stadtkommandanten von Hamm, Generalleutnant Carl-Friedrich von Wolffersdorff. Das gewonnene Material wird für den Bau der Hammer Kasernen verwendet.
1973 u. 1975	Archäologische Grabungen auf dem Burggelände.
1976	Zum 750. Jubiläum der Stadt Hamm Errichtung eines Gedenksteines an der Stelle des zuvor ergrabenen Palas-Fundmentes.

Quelle: Hinweistafeln auf der Burg.

Literatur

Freitag, Werner & Reininghaus, Wilfried - Burgen in Westfalen | Münster, 2012.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[04.09.2020] - Grundriss hinzugefügt.

[23.11.2014] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 04.09.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020



Gefällt mir 184



Folgen

471 Follower